

Der US-Autor Joel S. Hirschhorn fordert mit einem Manifest seine Mitbürger auf, aus der Wahrheit über den 11.9. die richtigen Lehren zu ziehen und die Demokratie in den Vereinigten Staaten zu retten.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 001/08 – 01.01.08

Manifest zur Wahrheit über den 11.9.

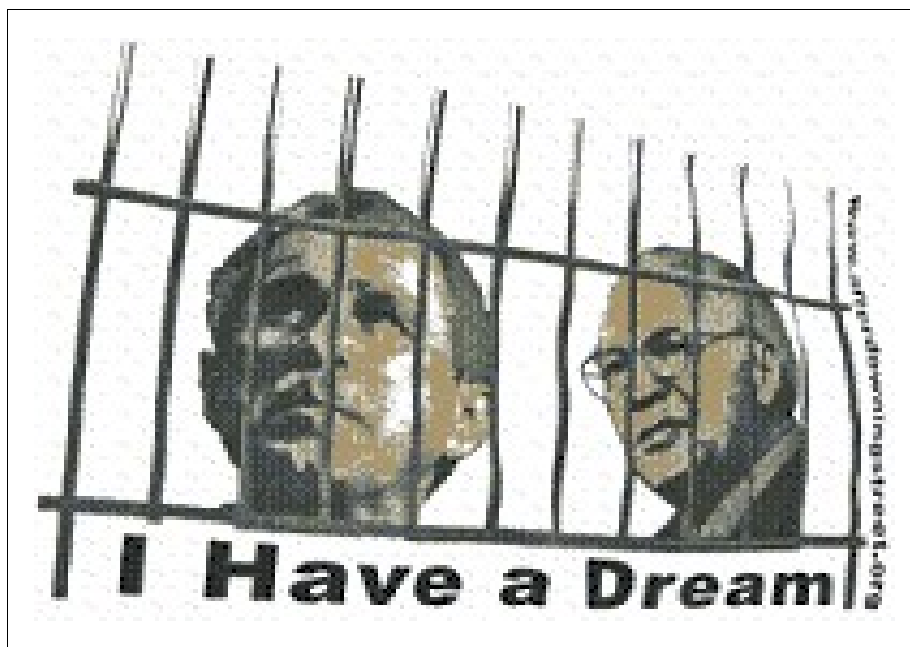
Von Joel S. Hirschhorn

INFORMATION CLEARING HOUSE, 20.12.07

(<http://www.informationclearinghouse.info/article18933.htm>)

Erkennt endlich das (derzeitige) politische System Amerikas als kriminelle Verschwörung und lasst euch von einer Fülle neuer Analysen davon überzeugen, dass die offizielle Story zum 11.9. ohne jeden Zweifel erlogen ist. Weil beide Parteien (Republikaner und Demokraten) die Lügen über den 11.9. jahrelang gedeckt haben, ist das viel mehr als nur ein abscheuliches Ereignis in der Vergangenheit. Das Datum steht für die Infamie einer Regierung, die korrupt und verlogen ist.

Jeden Tag bezahlen wir für die Last, die uns der 11.9. und seine Vertuschung aufgebürdet haben – mit dem verlustreichen Krieg im Irak und der Aushöhlung der geltenden Gesetze und unserer verfassungsmäßigen Rechte. Mächtige Eliten haben die Wahrheit unterdrückt, weil sie sich vor den Reaktionen der Öffentlichkeit fürchten, wenn herauskommt, dass der 11.9. nicht nur das Werk ausländischer Terroristen ist.



Grafik aus einer E-Mail der US-Organisation Democrats.com

Zuverlässige technische Analysen zu den Geschehnissen am World Trade Center haben eindeutig bewiesen, dass die offizielle Story zum 11.9. nicht glaubhaft ist (www.ae911truth.org). Die Wahrheitssucher haben ihre Beweise erbracht, die Regierung konnte das nicht. Um es auf einen einfachen Nenner zu bringen: die drei Gebäude wurden durch kontrollierte Sprengungen zerstört, nicht durch Brände, die nach dem Einschlag der Flugzeuge in zwei von ihnen ausbrachen. Die US-Regie-

rung war nicht nur daran beteiligt, sie hat hinterher durch Vertuschung auch versucht, der Öffentlichkeit die Wahrheit zu verheimlichen. Warum wohl? Politiker der Republikaner und der Demokraten und Angehörige der Machtelite befürchten, dass die Wahrheit über den 11.9. auch den letzten Rest an Vertrauen kosten würde, den die Öffentlichkeit noch in diese Regierung setzt. **Die Wahrheit wird zu politischer Instabilität führen und wahrscheinlich die Zwei-Parteien-Herrschaft über unser politisches System beseitigen. Und das sollte sie auch. Und das muss sie auch, damit es endlich zu den tiefgreifenden politischen Reformen kommt, die unsere Nation so bitter nötig hat.**

Der Niedergang hat schon begonnen, bevor George W. Bush und seine kriminellen Mitverschwörer ihn mit ihrer offenen Missachtung der Gesetze und unserer Verfassung beschleunigten. Er wird sich auch unter einer Regierung der Demokraten fortsetzen, wenn wir unser politisches System nicht reformieren. Wir müssen die Amerikaner daran erinnern, dass unsere Nation in einem aufrührerischen Volksaufstand gegen eine politische Tyrannei geboren wurde, und was der 11.9. uns lehrt: **Wir brauchen eine zweite amerikanische Revolution. Wir müssen die Achse der Arroganz und der Herrschaft der Reichen in unserem Land zerstören und uns nicht länger vor einer Achse des Bösen im Ausland fürchten. Wie kann das geschehen?**

Es gibt eine große landesweite Graswurzel-Bewegung der Sucher nach der Wahrheit über den 11.9., auch wenn sie die Mainstream-Medien totzuschweigen versuchen. Ihr Erfolg wird der Katalysator für die Erneuerung der amerikanischen Demokratie sein. Sie wird durch eine Welle der Erschütterung in die Gehirne der Amerikaner dringen: Diese Schocktherapie der Wahrheit wird so wirksam und aufrüttelnd sein, dass die Amerikaner endlich den Niedergang ihrer Demokratie erkennen werden, der den 11.9. und seine Vertuschung erst ermöglicht hat.

Täuscht euch nicht, die "9/11 Truth Movement" (die Bewegung, die nach der Wahrheit über den 11.9. sucht), hält die Zukunft der Vereinigten Staaten in ihren Händen. Wir sind keine subversiven "Verschwörungs-Theoretiker", die ausländischen Terroristen nützen. Wir sind patriotische Kämpfer, die alle kollektiven Wahnvorstellungen beseitigen wollen, die durch die Propaganda der Regierung erzeugt wurden. Dutzende Bücher und Websites haben die zahllosen technischen Widersprüche und Unvereinbarkeiten mit den Naturgesetzen in der offiziellen Story der Regierung zum 11.9. aufgezeigt. Die Gewichtigkeit dieser Nachforschungen lässt nur ein Urteil zu: Die Regierung in Washington war (an den Anschlägen) beteiligt, wahrscheinlich sogar durch eine großangelegte "verdeckte Operation". Das "Warum" ist offensichtlich: um einen ungerechten Krieg zu rechtfertigen, der nur den Konzernen und ihrer Habgier nützt.

Das ist unsere Chance: Wir werden den 11.9. zum Wendepunkt für die Erneuerung der amerikanischen Demokratie machen. Unsere Feinde fürchten, dass ihre elitäre Herrschaft des großen Geldes, diese von zwei Parteien dominierte Achse der Arroganz, zusammenbricht, wenn unsere Bewegung Erfolg hat. Korruption hält dieses politische System am Leben, die Wahrheit wird es hinwegfegen. Eine (vorübergehende) Instabilität ist der Preis, den wir für die Rettung unserer Demokratie zahlen müssen.

Politikwechsel

Mit den Lügen über den 11.9. wurde die herrschende Politik gegen die (angebliche) terroristische Bedrohung gerechtfertigt. Aus der Wahrheit über den 11.9. muss eine neue Reformpolitik erwachsen. **Der Patriotismus, der jetzt als Verteidigung der Nation gegen den Terrorismus (miss)verstanden wird, muss ersetzt werden durch einen Patriotis-**

mus, der auf die Rettung der amerikanischen Demokratie ausgerichtet ist.

Die Nutznießer des jetzigen Systems verbreiten auch Lügen über uns, um unsere Bewegung zu schwächen. Das wird noch schlimmer werden, je mehr sich unsere Bewegung der Beseitigung dieses korrupten politischen Systems nähert. Und wir machen Fortschritte. **Nur noch 16 Prozent der Amerikaner glauben, dass Mitglieder der Bush-Administration uns die Wahrheit über ihr Wissen zu den Terroranschlägen auf die USA vor dem 11.9. sagen.** Das hat eine von der NEW YORK TIMES und (dem TV-Sender) CBS veranstaltete Umfrage ergeben. Wenn Menschen sich bei Umfragen so äußern, heißt das noch nicht, dass sie auch öffentlich und für alle sichtbar für die Wahrheit über den 11.9. eintreten, oder in den Absichten, die mit dem 11.9. verfolgt wurden, die Ursache für den Niedergang der amerikanischen Demokratie sehen und nicht nur das Werk einiger Bösewichte.

Die getäuschte Öffentlichkeit muss erst umerzogen werden, damit sie erkennt, dass die Angehörigen der arroganten Machtelite, die in unserem Land eine Herrschaft des großen Geldes errichtet haben, genau so schlimm wie radikale islamische Terroristen sein können. **Paul Craig Roberts hat dieses Problem, wie folgt, auf den Punkt gebracht: "Die Amerikaner glauben, sie seien von Terroristen bedroht. Sie erkennen nicht, dass Terroristen ihnen nicht das Recht auf ein gesetzlich geregeltes Strafverfahren, die Bürgerrechte oder ihre Verfassung nehmen können. ... Die Bedrohung durch Terroristen ist nicht annähernd so gefährlich wie der Angriff, den unsere eigene Regierung – unter dem Vorwand des Kampfes gegen den Terrorismus – auf unsere Bürgerrechte und unsere Verfassung unternimmt. Die Amerikaner sind unfähig, das zu durchschauen."**

Der 11.9. ist eine historische Lektion, aus der unsere Nation lernen kann, wie die Demokratie zerfällt. John McMurtry (ein kanadischer Ethik-Professor) hat die Frage gestellt: "Wird der Glaube an die Größe und die Großzügigkeit Amerikas Bestand haben, oder werden Fakten, die das Gegenteil beweisen, ihn auslöschen?" **Wir sollten uns immer daran erinnern, dass die Amerikaner besser als ihre Regierung sind. Sie haben nicht die Regierung, die sie verdienen. Die Reichen und Mächtigen haben ihnen eine Regierung aufgezwungen. Dieser Zustand muss beendet werden.**

Wir müssen uns nicht nur mit der Machtelite auseinandersetzen. Millionen Amerikaner müssen eine psychologische Hemmschwelle überwinden, bevor sie die schmerzliche Wahrheit über den 11.9. akzeptieren, eine schändliche, "unvorstellbare" Wahrheit über ihre gewählte Regierung. Auch wenn sie Zweifel an der offiziellen Story haben, scheuen sie instinktiv vor der vollen Wahrheit zurück und errichten mentale Barrieren. Sie möchten auch weiterhin glauben, dass sie in einer großartigen Demokratie leben. Sie möchten glauben, dass sich unsere Demokratie nach der Ablösung der Bush-Administration wieder erholt. Sie können sich einfach nicht vorstellen, dass die Wahrheit über den 11.9. nur durch die stillschweigende oder ausdrückliche Mitwirkung demokratischer Politiker und Drahtzieher so lange unterdrückt werden konnte. Es ist so, als würden wir Kindern mitteilen, dass ihre Eltern Massenmörder sind. **Verstört, abgehetzt, entmutigt, politisch uninformiert, zynisch oder unsicher, wie viele Amerikaner sind, wollen sie einfach nicht hören, dass ihre Regierung beim 11.9. die Hand im Spiel hatte, dass ihre von beiden Parteien gestützte Regierung sie seit Jahren schlicht und einfach belogen hat, dass Tausende guter Amerikaner in einem Krieg getötet oder schwer verletzt wurden, der aus einer unter falscher Flagge segelnden Fiktion am 11.9. erwachsen ist. Sie wollen nicht einsehen müssen, dass trotz Wahlen eine weit verzweigte kriminelle Verschwörung so lange so erfolgreich sein konnte. Solche Einsichten schmerzen.**

Normale Amerikaner finden politische Instabilität unheimlich. Aber Stabilität, die nur auf

Korruption und Lügen beruht ist destruktiv. **Nur wenn die Amerikaner durchschauen, dass am 11.9. ein politischen Angriff von Amerikanern auf Amerikaner stattgefunden hat – und nicht etwa ein terroristischer Anschlag von Ausländern auf Amerikaner – werden sie auch einsehen, dass die Enthüllung der Wahrheit über den 11.9. zu groß angelegten politischen Reformen führen muss.** (Vorübergehende) Instabilität ist der Preis für eine demokratische Erneuerung.

Bedeutende Einsichten müssen vermittelt werden. Der Einsturz des Rechtssystems ist einschneidender als der Einsturz von Gebäuden. Sehr viel mehr Menschen sind (in den Kriegen) nach dem 11.9. als am 11.9. gestorben. Die Ereignisse am 11.9. sind weit weniger wichtig als die Gründe, die dazu geführt haben, und die Konsequenzen, die daraus erwachsen sind.

John McMurtry hat dazu gesagt: "Durch den 11.9. haben sich illegitim Regierende in patriotische Kriegshelden verwandelt, die sich jeder Verantwortung entziehen und sich über das Gesetz stellen. 'Die Verteidigung Amerikas vor einem weiteren terroristischen Angriff' war der politische Blankoscheck für von den Konzernen trotz Korruption straffrei ergaunerte Regierungsaufträge, für Kriegsverbrechen, für die Bedrohung der islamischen und der Dritten Welt und für Angriffe auf die Bürgerrechte und die öffentlichen Haushalte daheim." Das wird sich so lange nicht ändern, wie die Lügen über den 11.9. bestehen bleiben.

Obwohl das Vertrauen der Öffentlichkeit in den Kongress und in den Präsidenten auf einen Rekordtiefstand abgesunken ist, glauben immer noch zu viele Amerikaner, dass Wahlen der richtige Weg zu grundlegenden politischen Reformen sind. Obwohl die Amerikaner in den vergangenen Wahlkämpfen von den Politikern belogen wurden und fast alle erkennen, das sich die Nation in die falsche Richtung bewegt, hoffen sie immer noch, dass durch eine Wahl der Weg in eine bessere Zukunft eingeschlagen werden kann. Die Mentalität der meisten (heutigen) Amerikaner entspricht nicht mehr der zu Zeiten der "Boston Tea Party" (Revoltierende Amerikaner warfen 1773 in Boston die Teeladung englischer Schiffe ins Hafenbecken und setzten damit eine Entwicklung in Gang, die zur Trennung der nordamerikanischen Kolonien vom Mutterland England und zur Gründung der USA führte.) Sie sind noch nicht bereit, zu revoltieren, obwohl die Zustände nur durch eine Revolution zu ändern sind. **Unsere (Wahrheits-)Bewegung muss den Amerikanern helfen, die schmerzliche Wahrheit und ihre politischen Konsequenzen zu akzeptieren. Wir müssen die von angesehenen Naturwissenschaftlern und Ingenieuren nachgewiesene Wahrheit für systematische politische Reformen nutzen.**

Es genügt nicht, die offizielle Story durch eine neue Untersuchung der Ereignisse des 11.9. (als Lügengebäude) zu entlarven, was bereits Hunderte renommierter Amerikaner fordern (www.patriotsquestion911.com). Wir müssen auf die Psyche der Amerikaner einwirken, bis ihr Patriotismus und ihr Mut erwachen. Wir müssen den Amerikanern helfen, wütend und rebellisch und damit auch aufgeschlossener für grundlegende politische Reformen zu werden.

Politische Strategie

Wenn wir Erfolg gegen die herrschenden Machteliten haben wollen, die unsere Nation ruinieren, müssen wir eine Armee von Amerikanern schaffen, die offen gegen das Zwei-Parteien-System revoltiert, das unseren Staat gemeinsam unter Kontrolle hält. Die Bewegung, die nach der Wahrheit über den 11.9. sucht, braucht eine politische Strategie gegen das politische Establishment, das den gegenwärtigen Zustand erhalten will. Hier sind drei Vorschläge für Aktionen.

Erstens müssen wir mit detaillierten technischen Analysen unwiderlegbar nachwei-

sen, dass die offizielle Darstellung (des 11.9.) falsch ist; die Bewegung sollte daraus eine Gesetzesvorlage mit dem Titel "Gesetz aus dem Jahr 2008 zur Wahrheitsfindung über den 11.9." erstellen. Dieser Vorschlag für ein Gesetz sollte jedem Mitglied des Repräsentantenhauses und des Senates Anfang nächsten Jahres zugestellt werden. Er muss, bezogen auf die (notwendige neue) Untersuchung festlegen, in welchem Rahmen und mit welcher Zielsetzung sie durchzuführen ist, welche zuverlässige private oder öffentliche Institution oder welche aus beiden Bereichen kombinierte Kommission damit beauftragt wird, wie die Öffentlichkeit vorhandene Informationen einbringen kann, welche Quellen zu berücksichtigen sind und welcher Zeitrahmen einzuhalten ist.

Wir müssen die Initiative ergreifen und bestimmen, wie die neue offizielle Untersuchung zum 11.9. ablaufen soll, wobei zu berücksichtigen ist, dass Sachverständige in der Wahrheits-Bewegung nur begrenzte Möglichkeiten haben und nicht alle Fragen untersuchen können. Die Bewegung, die nach der Wahrheit über den 11.9. sucht, muss selbst definieren, womit sich die erste wirklich glaubwürdige, umfassende, von der Regierung zu finanzierende Untersuchung zu befassen hat. Wir können uns dabei nicht auf Vorschläge des politischen Establishments einlassen, das unsere Bewegung nur zum Schweigen bringen will. Wir müssen der Öffentlichkeit, den Medien und der politischen Welt sagen, was geschehen muss, damit die ganze Wahrheit ans Licht kommt – was zum Beispiel den Einsturz dreier Gebäude des World Trade Centers verursacht hat, wobei das Gebäude 7 noch nicht einmal von einem Flugzeug getroffen wurde.

Zur Verbreitung und Unterstützung dieser Gesetzesvorlage müssen alle Gruppen, die sich mit dem 11.9. befassen, ihre Mitglieder auffordern, den Kongress mit Forderungen nach Hearings zu bombardieren und die baldige Verabschiedung dieses Gesetzes zu verlangen. Nur auf diesem Weg können wir mehr Amerikaner dazu bringen, sich politisch zu engagieren, damit die ganze Wahrheit über den 11.9. ans Licht kommt.

Bisher haben nur wenige Politiker die Wahrheits-Bewegung durch öffentliche Erklärungen unterstützt. Eins der seltenen Statements kam vom Präsidentschaftskandidaten Ron Paul (zu Ron Paul s. LP 045/07). In einem Radio-Interview im Januar 2007 sagte er noch, die offizielle Untersuchung zum 11.9. sei "ein Täuschungsmanöver und keine wirkliche Erklärung dessen, was wirklich geschah". Als er im Lauf des Jahres bekannter wurde, antwortete er auf die Frage, ob er die offizielle Story für ein Machwerk der Regierung halte, sehr entschieden: "Absolut nicht!" Als er in einem weiteren Interview gefragt wurde, ob er den 11.9. für einen Insider-Job halte, der von der Regierung veranlasst wurde, sagte er mit großem Nachdruck: "Nein!" Paul hält eine Vertuschung für möglich, glaubt aber nicht an eine Beteiligung unserer Regierung. Würde er ein Gesetz unterstützen, das eine neue Untersuchung anordnet?

Deshalb ist die zweite politische Aktion so wichtig: Wir müssen unmissverständlich erklären, dass nur die Politiker, die aktiv für eine Verabschiedung unserer Gesetzesvorlage eintreten, bei der (Präsidenten-)Wahl im Jahr 2008 von den Millionen Amerikanern unterstützt werden, die Zweifel an der (offiziellen) Story zum 11.9. haben. Diese drohende Ankündigung ist absolut notwendig. Wenn diese Vorlage nicht vom Kongress verabschiedet und durch die Unterschrift des Präsidenten Bush zum Gesetz wird, müssen wir einen kämpferischen Wahlboykott propagieren, der sich gegen alle Kandidaten der Demokraten und Republikaner bei den Wahlen im Jahr 2008 richtet.

Zum Dritten sollten sich alle, die sich der Wahrheit über den 11.9. verpflichtet fühlen, daran erinnern, was die Gründerväter in unserer Verfassung für den Fall vorgesehen haben, dass die Amerikaner eines Tages ihrer Regierung und besonders dem

Kongress nicht mehr vertrauen können. Dieser Tag ist jetzt gekommen. Der 11.9. war dieser Tag. Unsere Verfassung enthält in Artikel V die Option für eine Versammlung von Delegierten der einzelnen Staaten, die Zusätze zu unserer Verfassung vorschlagen kann. Reformen unseres Systems können nur durch Zusätze ("Amendments" im Original) erreicht werden, die der Kongress selbst nie vorschlagen oder zur Abstimmung stellen würde.

Der Kongress und das ganze elitäre politische Establishment haben uns über 200 Jahre lang daran gehindert, eine solche Versammlung abzuhalten. Die einzige Bedingung, die der Artikel V für eine solche Versammlung vorschreibt, ist durch über 500 Anträge (auf Einberufung einer solchen Versammlung) aus allen 52 Einzelstaaten längst erfüllt. Das muss jetzt genügen. Unsere Wahrheits-Bewegung sollte die Bemühungen der "Friends of the Article V Convention" / FOAVC (Freunde der Versammlung nach Artikel 5, www.foavc.org) unterstützen und ihre Mitglieder auffordern sich der FOAVC anzuschließen.

Das politische Establishment fürchtet sowohl die Wahrheits-Bewegung, als auch eine Versammlung nach Artikel V. Wir müssen begreifen, dass die Wahrheit über den 11.9. ein Hebel für politische Reformen werden kann, und mit einer Versammlung (nach Artikel V) könnten wir sie in Gang setzen.

Schlussfolgerungen

Die "9/11 Truth Movement" (die Bewegung, die nach der Wahrheit über den 11.9. sucht) muss auch eine politische Bewegung sein – sie darf aber keine Partei werden. Die Wahrheit über den 11.9. kann den Amerikanern helfen, ihr Land zurück zu erobern. Die Wahrheit über den 11.9. kann die kriminelle, korrupte und hinterhältige Herrschaft des großen Geldes beenden, die unsere Regierung gestohlen und unsere Demokratie verstümmelt hat.

Wir müssen den 11.9., der als Auslöser für imperialistische Kriegstreiberei gedient hat, zum Anstoß für die Erneuerung unserer Demokratie machen. Wir müssen die Angst vor Terroristen in Begeisterung für politische Reformen verwandeln.

Die Suche nach Wahrheit ist nicht gleichbedeutend mit der Suche nach Glück – vor allem dann nicht, wenn die Wahrheit so schmerzlich ist. Wer sich der Bewegung anschließt, die nach der Wahrheit über den 11.9. sucht, wird nicht immer glücklich sein. Aber wenn wir dann die amerikanische Demokratie wieder hergestellt haben, werden wir uns alle glücklicher fühlen.

Joel S. Hirschhorn war ordentlicher Professor für das Konstruktionswesen an der University of Wisconsin in Madison und führend tätig im Congressional Office of Technology Assessment (Kongressbüro für Technologie-Beurteilung) und in der National Governors Association (Vereinigung der Gouverneure der US-Einzelstaaten. Er ist jetzt Aktivist und Autor und kann erreicht werden über www.delusionaldemocracy.com. Dieser Artikel basiert auf Ausführungen auf einer kürzlich abgehaltenen Konferenz der Boston 9/11 Truth.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen. Weitere Informationen über die Verbrechen am 11.9.2001 finden unsere Leser in den LP 046/06, 071/06, 089/06, 098/06, 001/07, 061/07, 087/07, 191/07 und 197/07 im Archiv auf dieser Website. Wir empfehlen auch den Dokumentarfilm "Unter falscher Flagge" von Frank Höfer. (s. http://www.nuoviso.de/filmeDetail_unter-falscherflagge.htm) Für unsere Englisch sprechenden Leser drucken wir anschließend den Originaltext ab.)

9/11 Truth Manifesto

By Joel S. Hirschhorn

12/20/07 "ICH" -- -- For evidence that America's political system is a criminal conspiracy, open your mind to piles of new analyses that prove beyond doubt that the official 9/11 story is a lie. Years of a bipartisan cover-up of 9/11 lies make it much more than one horrendous past event. It endures in infamy as a symptom of a corrupt and dishonest government.

Every day we pay for what 9/11 and its cover-up have burdened us with, including the costly Iraq war and the erosion of the rule of law and constitutional rights. Power elites have suppressed the truth because they fear what will happen when the public understands that 9/11 was not accomplished solely by foreign terrorists.

Technically sound analyses of what happened at the World Trade Center have unequivocally shown that the official 9/11 story is not credible (www.ae911truth.org). Truth seekers have met their burden of proof; the government has not met theirs. Simply put, controlled demolition brought down three buildings, not fires from the impact of planes on two of them. Not only was the US government involved, it has also conspired to hide the truth from the public. Why? Republican and Democratic politicians and power elites fear that 9/11 truth will remove what little public trust remains in government. The truth will produce political instability, perhaps breaking the two-party stranglehold on our political system. And it should. And it must, if we are to finally obtain the deep political reforms our nation desperately needs.

The decline started before George W. Bush and his criminal co-conspirators accelerated it with their blatant disregard for the rule of law and our Constitution. It will continue, even with a Democratic administration, unless we reform our political system. We must remind Americans that our nation was born in an insurrectionist, populist rebellion against political tyranny – and that 9/11 teaches us that we need a Second American Revolution. We must destroy the domestic Axis of Arrogance of our plutocracy more than fear a foreign Axis of Evil. How?

A vast nationwide grassroots 9/11 truth movement is ignored by the mainstream news media. Its success will be the catalyst for renewing American democracy. It will produce a shock wave that rattles the brains of all Americans: Shock therapy from a truth so powerful and unsettling that Americans finally see the decline of American democracy that allowed 9/11 and its cover-up.

Make no mistake, the 9/11 truth movement holds the future of the United States. We are not subversive “conspiracy theorists” or enablers of foreign terrorism. We are patriotic warriors working to nullify group delusion produced by government propaganda. Dozens of books and websites reveal countless technical contradictions and inconsistencies with the official government 9/11 story and the laws of physics. The weight of the evidence supports one painful verdict: Our federal government played a role, probably through a large “black op.” The “why” is obvious: To justify an unjust war to serve corporate interests and greed.

Here is our opportunity: To make 9/11 the tipping point for American democracy renewal. Our enemies fear that if this movement succeeds, their plutocratic, elitist cabal – the Axis of Arrogance – run by the two-party duopoly will collapse. Corruption keeps our political system stable – truth must clean it up. Instability is the necessary price for restoring democracy.

A Paradigm Shift

9/11 lies have sustained the ruling terrorism-threat paradigm. 9/11 truth must energize a new political-reform paradigm. Patriotism framed as defending the nation against terrorism must be replaced by patriotism focused on repairing American democracy.

Already, status quo protectionists lie about us to defeat our movement. Things will get worse as our movement draws closer to bringing down the corrupt political system. And we are getting closer. Only 16 percent of Americans believe that members of the Bush administration are telling the truth about what they knew about terrorist attacks on the US prior to 9/11, according to a New York Times/CBS News poll. But what people say in polls is not the same as coming out publicly and vociferously for 9/11 truth, or seeing the roots of 9/11 in the decay of American democracy, not merely the actions of a few evil people.

The deceived public must be re-educated to see the arrogant power elites running our national plutocracy as worse than radical Islamic terrorists. Paul Craig Roberts captured the essence of the problem: "Americans think their danger is terrorists. They don't understand the terrorists cannot take away habeas corpus, the Bill of Rights, the Constitution. ... The terrorists are not anything like the threat that we face to the Bill of Rights and the Constitution from our own government in the name of fighting terrorism. Americans just aren't able to perceive that."

9/11 is a history lesson to inform the nation about democracy decline. As John McMurtry asked, "So which goes - the faith in America's greatness and goodness in the world, or the facts which disclose the opposite at the very top?" We must always remember that Americans are better than their government. They do not get the government they deserve. They get the government that the rich and powerful impose. That must end.

We confront more than power elites. There is psychological resistance of millions of Americans to painful 9/11 truth – a shameful, "unthinkable" truth about their elected government. Even if they have doubts about the official story, they instinctively recoil and erect mental barriers to block out the full truth. They want to keep believing that they live in a great democracy. They want to believe that when the Bush administration is replaced our democracy will be in good shape again. Hard to accept that 9/11 truth could not have been suppressed this long without the tacit or explicit approval of Democratic politicians and power brokers.

It is as if we are telling children that their parents are mass murderers. Distracted, time-poor, depressed, political disengaged, cynical and insecure Americans do not want to hear that their government had a hand in 9/11. That for years their two-party-controlled government has blatantly lied to them. That thousands of good Americans have died and been terribly injured in a war propped up by the false-flag 9/11 fiction. In sum, that despite elections a vast criminal conspiracy has been so successful for so long. Such thoughts hurt.

Also, political instability is scary to ordinary Americans. But stability based on corruption and lies is destructive. Only when Americans see 9/11 as a political attack (by Americans on Americans) – not solely a terrorist attack (by foreigners on Americans) – will they understand that revealing 9/11 truth must lead to major political reforms. Instability is the cost of democracy renewal.

Here are powerful messages: The collapse of the rule of law is more important than the collapse of buildings. Countless more have died because of 9/11 than on 9/11. The events of 9/11 ultimately are less important than the reasons for and consequences of 9/11.

As John McMurtry said, “[9/11] allowed an illegitimate administration to transmute into America’s patriotic champion at war - above accountability and the rule of law. ‘Defending America from another terrorist attack’ became a political blank check for corporate corruption of government expenditures with impunity, war criminal acts and threats across the Islamic and alternative third world, and attacks on civil rights and commons at home.” All this persists as 9/11 lies persist.

Despite record-low levels of public trust in Congress and the president, too many Americans still believe that elections are the path to major political reforms. Despite a solid history of campaign lies from politicians, and overwhelming belief that the nation is on the wrong track, Americans keep hoping that they can vote their way into a better future. Most Americans do not have a Boston Tea Party mentality. They are unready to revolt despite revolting conditions. Our truth movement must help Americans accept painful truth and its political fallout. We must put all the technical truth discovered by reputable scientists and engineers to work for systemic reforms.

We must do more than oust the official story and obtain a new 9/11 investigation that now has wide support by hundreds of respected Americans (www.patriotsquestion911.com). We must guide Americans into a more patriotic and courageous mental state. We must help Americans become outraged and rebellious, yet also optimistic about major political reforms.

Political Strategy

Success against the power elites running and ruining our nation requires building an army of Americans openly revolting against the two-party corporatist state now in control. The 9/11 truth movement must use political strategies to defeat the status quo political establishment. Here are three actions.

First, with detailed technical analyses unequivocally proving that the official story is false, the movement can draft a bill that might be titled The 9/11 Truth Act of 2008. This proposed federal legislation should be delivered to every member of the House and Senate early next year. It would clarify the investigation: What its scope and objectives must be. What reliable entity, public or private or a combination, must be used. How the public must be given opportunities to present information. What resources must be provided and what time frame must be adhered to.

We must take the initiative and specify exactly what kind of new official 9/11 investigation is necessary, recognizing that professionals in the truth movement have limited resources and cannot address all questions. The 9/11 truth movement itself must define exactly what the first real credible and comprehensive government sponsored investigation must consist of. We can have no confidence in anything that the political establishment might devise to silence our movement. We must tell the public, the media and the political world what is required to reveal the total truth as to what caused, for example, the collapse of three World Trade Center buildings, especially building 7 not even hit by a plane.

Developing and submitting this legislation must then be followed up by all 9/11 groups urging their supporters to bombard Congress with demands for hearings and passage of the bill. This is the way to engage more Americans politically to obtain full 9/11 truth.

However, few politicians’ comments support the truth movement. A rare statement came from presidential candidate Ron Paul. In a radio interview in January, 2007 he said that the 9/11 investigations to date are “more or less cover-up and no real explanation of what

went on.” However, later in the year when he became more visible he was asked about the possibility of the official story being orchestrated by the government. He said emphatically “absolutely not.” In another interview, when asked whether he thought 9/11 was an inside job that our government made happen, he responded forcefully “No.” So apparently Paul sees a cover-up but not about the involvement of our government. Would he support legislation for a new investigation?

Thus the second critical political action is this: Proclaim that only politicians that actively support passage of our legislation will earn support in the 2008 elections from the millions of Americans doubting the official 9/11 story. This threat is an absolute necessity. If the legislation is not passed by Congress and signed into law by President Bush, then we must aggressively support a boycott on voting for all Democrats and Republicans in the 2008 federal elections.

Third, all those committed to 9/11 truth should honor what the Founders gave us in our Constitution in case some day Americans lost confidence in the federal government, especially in Congress. That day has arrived. 9/11 was that day. They gave us the option in Article V for a convention of state delegates to propose constitutional amendments. We must see SYSTEM reforms as only achievable through constitutional amendments that Congress will never propose nor achieve through normal legislation.

Congress and the entire elitist political establishment have intentionally denied us a convention for over 200 years. The one and only requirement in Article V has more than been satisfied by over 500 state applications from all 50 states. Enough is enough. Our truth movement should join the effort of Friends of the Article V Convention at www.foavc.org by urging truth group members to join FOAVC. The political establishment fears both 9/11 truth and an Article V convention. We must grasp that 9/11 truth can bring us to the brink of political reforms and the convention is the process to obtain them.

Conclusion

The 9/11 truth movement must also be a political movement – but not in any partisan sense. 9/11 truth can help Americans take back their country. 9/11 truth can end the criminal, corrupt and conniving plutocracy that stole our government and mutilated our democracy.

We must transform 9/11 from a catalyzing event for imperialistic war-mongering to one for democracy renewal. We must convert terrorist-transfixed fear into political reform enthusiasm.

The pursuit of truth is not always the pursuit of happiness – not when the truth hurts. The 9/11 truth movement is not about finding immediate happiness. It is about rebooting American democracy and, after accomplishing that, earning happiness.

A former full professor of engineering at the University of Wisconsin, Madison, and then senior official with the Congressional Office of Technology Assessment and the National Governors Association, Joel S. Hirschhorn is now an activist writer and can be reached through www.delusionaldemocracy.com. This article is based on presentations given at a recent conference sponsored by Boston 9/11 Truth.

www.luftpост-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern